

BEI EUCH PIEPT'S WOHL!

LBV-Projekt: Vogelfutterstation für das Seniorenheim

Ja, bei uns piept's, tatsächlich. Jeden Morgen begrüßt eine muntere Vogelschar den Tag mit fröhlichem Piepsen, Zwitschern und Tschilpen. Dann übernehmen wieder Alltagsgeräusche wie Straßenverkehr, Baulärm und Radiogedudel das Regime, und kaum jemand verschwendet noch einen Gedanken an die gefiederten Sänger.

Dabei ist es äußerst interessant, einmal genauer hinzusehen und den Fragen auf den Grund zu gehen:

Was sind das eigentlich für Vögel, die uns jeden Tag aufs Neue so heiter und aufmunternd einen guten Morgen wünschen?
Wie heißen sie? Was fressen sie?
Woran kann ich sie erkennen?

Diese und viele weitere Fragen werden durch eine groß angelegte Aktion des Landesbunds für Vogelschutz (LBV) beantwortet. Unter dem Motto ‚Alle Vögel sind schon da‘ stellt der LBV in Seniorenheimen in ganz Bayern Vogelfutterstationen auf, an denen sich erfahrungsgemäß viele gefiederte Gäste einfinden.

Am Mittwoch, dem 28. März, fand schließlich ein begleitender Vortrag zum Vogelprojekt des LBV statt. Die fachkundige Referentin Lisa Sophie Scheuer hatte viel interessantes Anschauungsmaterial und sogar Geschenke für die BewohnerInnen im Gepäck.



Zunächst stellte sie die häufigsten heimischen Vogelarten vor, zeigte Bilder und erklärte die wesentlichen Erkennungsmerkmale der einzelnen Arten. Zusätzlich präsentierte sie Tonbandaufnahmen der typischen Vogellaute. Anschließend demonstrierte Frau Scheuer anhand von Plüschvogelmodellen mit eingebautem Tonmodul die jeweils charakteristische Melodie, die ertönt, wenn man die niedlichen Vögelchen drückt. Diese Stoffvögel verbleiben im Seniorenheim.

Als weiteres Geschenk hatte die Referentin eine Vogelstation mitgebracht, die an einem geeigneten Platz im Heim aufgestellt wer-

den sollte. Die Station besteht aus einem Ständer, an dem Fressfeinde nicht hochklettern können, einem Vogelhäuschen, einer Futersäule und einer Trinkschale.

Zum Abschluss der Veranstaltung durften die SeniorInnen die Futersäule mit artgerechtem Futter, das die Referentin ebenfalls mitgebracht hatte, befüllen. Gemeinsam mit Herrn Boris Raeschke, dem Vogelbeauftragten des Seniorenzentrums Kipfenberg, wurde die Futterstation schließlich an ihren Bestimmungsort gebracht. Sie steht nun für alle BewohnerInnen gut sichtbar auf der Terrasse vor dem Speisesaal. Hier, wie auch von vielen Zimmern aus, kann man die gefiederten Besucher gut beobachten sowie im Gespräch Erinnerungen und Erlebnisse austauschen. Soweit möglich und erwünscht, können sich die SeniorInnen auch an der Betreuung dieser Vogelhäuschen beteiligen und z. B. Futter nachfüllen oder bei der Reinigung helfen.

